

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 25 (1948)

Rubrik: Schaffhauser Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhauser Chronik

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1947

Bearbeitet von Karl Schib

Januar

1. Die Eingemeindung des Dorfes Buchthalen in die Stadt Schaffhausen tritt in Kraft.
6. Die Rationierung von Brennholz und Gasholz wird aufgehoben.
20. Der Große Rat beschließt, den vollbeschäftigten Beamten, Angestellten und ständigen Arbeitern der Staatsverwaltung, der Rechtspflege, der staatlichen Anstalten und Betriebe, an die Lehrer und an die Geistlichen der öffentlich-rechtlichen kirchlichen Korporationen auf Grund der gesetzlichen, vom Staate auszahlenden Besoldungen ab 1. Januar 1947 folgende Teuerungszulagen auszurichten: a) 25% der Besoldung als Grundzulage; b) Fr. 980.— Sozialzulage an Verheiratete und Ledige mit voller und dauernder Unterstützungspflicht; c) Fr. 720.— an Ledige ohne Unterstützungspflicht; d) Fr. 200.— für jedes Kind unter 18 Jahren.
20. Anstelle des zurückgetretenen Dr. med. Robert Weibel, Hallau, wird Richard Ghisletti, Arzt, Neunkirch, vom Großen Rat in den Erziehungsrat gewählt.
Der ägyptische Gesandte in Bern überreicht im Auftrag des Königs Faruk von Aegypten dem aus Hallau stammenden Ingenieur Robert Rahm in Anerkennung seiner 42jährigen Tätigkeit als Ingenieur der ägyptischen Bahnen den Ismail-Orden.

Februar

2. In der Gemeindeabstimmung Neuhausen wird die Vorlage über den Ankauf der «Rhenania» und Teile der Liegenschaft «Berbice» durch die Einwohnergemeinde mit 2289 Ja gegen 1595 Nein angenommen.
11. Der Hausbesitzerverband Schaffhausen beschließt nach Anhörung von Referaten von Rechtsanwalt Lunke, Stadtpräsident Bringolf und Regierungsrat Lieb, der Bundesrat möchte erneut in Washington

vorstellig werden, um eine weitere Vorschußzahlung zur Vergütung der Bombardierungsschäden zu erwirken.

14. Der Große Rat wählt für den Rest der Amtsdauer 1945/48 Dr. Kurt Schoch zum Präsidenten des Kantonsgerichtes.
21. Der Große Rat genehmigt das Staatsbudget und erhöht den Steuerfuß um einen Viertel auf $2\frac{3}{4}\%$ für die Einkommens- und $2\frac{3}{4}\text{‰}$ für die Vermögenssteuer.

Die Schaffhauser Kantonalbank weist in ihrem Geschäftsabschluß per 31. 12. 1946 einen Bruttoertrag von Fr. 1 647 372.— aus. Der nach Abzug der Verwaltungskosten und Vornahme vorsorglicher Abschreibungen und Rückstellungen einschließlich einer Zuweisung von Fr. 100 000.— an den Baureservefonds verbliebene Reinertrag beträgt Fr. 717 046.—.

März

9. Im Wechselsaal des Museums zu Allerheiligen eröffnet der Bildungsverband des Schweizerischen Typographenbundes eine Ausstellung über «Schweizer Buchdruck».
12. Die Ankaufskommission der Zürcher Kulturspende zugunsten des Museums zu Allerheiligen beschloß den Ankauf folgender zwei Gemälde: S. Taig, Hl. Nikolaus rettet drei Ritter vor der Enthauptung (Fr. 6 000.—) und Altarflügel aus dem Kreise Yvo Strigel, «Der hl. Onophrius» (Fr. 8 000.—).
14. Der Große Rat beschließt Erhöhung der bei der Kantonalen Pensionskasse versicherten Besoldung der staatlichen Funktionäre um 20%.
23. In der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates für den zurückgetretenen Dr. Kurt Schoch wird der sozialistische Kandidat Theo Wanner mit 6 408 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Hans Heer erhält 5 318 Stimmen.

In der kantonalen Volksabstimmung über die Erteilung eines Kredites für die Förderung der Wohnbautätigkeit stimmt das Volk der Vorlage mit 7 989 : 4 226 Stimmen zu.

April

19. Auf Einladung des Stadtrates konferierten in Schaffhausen der italienische Gesandte in Bern, Minister Egidio Reale, und der Chef des Emigrationsbüros der italienischen Gesandtschaft in Bern, Legationsrat Ceppellini, mit Vertretern des Regierungsrates, des Stadtrates und der Schaffhauser Industrie, die italienische Arbeitskräfte beschäftigt.
27. Der Große Stadtrat stimmt der Vorlage des Kleinen Stadtrates betr. Revision des Besoldungsreglementes vom 9. April 1920 zu; der gesamte Mehraufwand beträgt Fr. 784 567.—.

28. Nach umfassender baulicher Erneuerung wird die Rheinschule, das ehemalige «alte Gymnasium», wieder eröffnet.

Die Betriebsrechnung des Kantons Schaffhausen 1946 schließt mit einem Rückschlag von Fr. 574 791.— ab (Budget: Rückschlag Franken 851 000.—) bei Fr. 12 654 789.— Einnahmen und Fr. 13 229 580.— Ausgaben.

Mai

10. Der Stadtrat feiert im Kreise des Personals der Städtischen Werke das 50jährige Bestehen des städtischen Gaswerkes.
11. Anlässlich des 75jährigen Bestehens des Männerchors Harmonie wird in Schaffhausen der kantonale Sängertag durchgeführt.
18. Eröffnung der von der Thurgauischen Kunstgesellschaft in Kreuzlingen veranstalteten Ausstellung der Schaffhauser Künstler.
18. Die außerordentliche Kirchgemeindeversammlung in Schaffhausen stimmt dem Antrag des Kirchenstandes, an den Bau der neuen Steigkirche einen Kredit von Fr. 200 000.— zu bewilligen, zu.
18. In der Gemeindeabstimmung Neuhausen wird die Vorlage über den Armbrustschießstand-Kredit mit 1231 Nein gegen 655 Ja verworfen.
18. Das Dorf Merishausen begeht seine 1100-Jahrfeier.
18. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das sozialistische Volksbegehren betreffend «Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit» mit 539 244 gegen 244 415 Stimmen und von allen Ständen verworfen. Resultat des Kantons Schaffhausen: 8 386 Nein gegen 5 079 Ja.
31. Eine Delegation des Gemeinderates von La Chaux-de-Fonds überreicht dem Schaffhauser Stadtrat eine Skulptur des Bildhauers André Huguenin-Dumittan zum Zeichen der Anteilnahme von Behörden und Bevölkerung von La Chaux-de-Fonds an der Bombardierung Schaffhausens und in Erwidierung der Hilfeleistung, die Schaffhausen im Jahre 1794 anlässlich der Brandkatastrophe von La Chaux-de-Fonds dieser Gemeinde zukommen ließ.

Juni

4. Im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen wird die Ausstellung «Meisterwerke altdeutscher Malerei» eröffnet.

In der St. Johannskirche findet das erste Konzert des Zweiten Internationalen Bachfestes statt.

Der Kunstverein feiert sein hundertjähriges Bestehen und veröffentlicht bei diesem Anlaß das Buch «Bilder aus der Kunstgeschichte Schaffhausens».

10. Auf Einladung des Stadtrates von Schaffhausen statteten der französische Botschafter in Bern, Minister Henri Hoppenot, und der Präsident des Stadtrates von Paris, Herr Vergenolle, dem Museum zu Allerheiligen und der Ausstellung «Meisterwerke altdeutscher Malerei» einen Besuch ab.
22. In der Gemeindeabstimmung Neuhausen wird die Vorlage über den Erwerb des Hotels Rheinfall und dreier angrenzender Liegenschaften mit 932 Ja gegen 677 Nein, der Kredit für eine fünfte Wohnbauaktion mit 1083 Ja gegen 530 Nein angenommen.
28. Im Wettbewerb zur Schaffung einer Plastik auf dem Sockel vor dem Haupteingang zum Museum zu Allerheiligen sind 6 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht der Zürcher Kulturspende beschließt, dem Stadtrat den Entwurf von Karl Geiser, Zürich, zur Ausführung zu empfehlen.

Juli

6. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenen-Versicherung mit 862 036 gegen 205 496 Stimmen angenommen. Resultat des Kantons Schaffhausen: 13 116 Ja gegen 2 043 Nein.
Die Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung wird mit 556 803 gegen 494 414 Stimmen und mit 13 gegen 9 Ständen angenommen. Schaffhauser Resultat: 7 641 Ja, 7 019 Nein.
6. In der städtischen Abstimmung wird die Kreditvorlage für den Ankauf der Liegenschaft zum «Fels» in der Höhe von Fr. 260 000.— mit 3 697 Nein gegen 2 439 Ja verworfen.
14. Das Kantonsgericht fällt das Urteil gegen die Landfriedensbrecher vom 8. Juni 1945. 19 Angeklagte wurden zu 3—30 Tagen Gefängnis verurteilt; allen wurde der bedingte Strafaufschub gewährt; 4 Angeklagte wurden freigesprochen.
15. 300 Angehörige des «British Iron and Steel Institute», einer englischen Vereinigung von Eisen- und Stahlfachleuten, besuchten die Werke der Georg Fischer Aktiengesellschaft, der Schweizerischen Industriegesellschaft und der Firma Amsler & Co. in Schaffhausen. Den Teilnehmern wurde das Buch «The Metallurgist Johann Conrad Fischer (1773—1854) and his relations with Britain» überreicht.
28. Namens der sozialistischen Fraktion reicht Hermann Erb dem Großen Rat eine Motion betreffend Revision des Steuergesetzes ein.

August

13. Die von Bildhauer Walter Knecht erstellte Kopie des Standbildes auf dem Vierröhrenbrunnen des Fronwagplatzes wird aufgestellt.

16. Auf Einladung des Landwirtschaftlichen Vereins des Kantons Schaffhausen besichtigen die Regierung und Vertreter der Presse die infolge der großen Trockenheit entstandenen Dürreschäden.
- 18./19. Die Mitglieder des Schweizerischen Schriftsteller-Vereins beraten an ihrer Jahresversammlung in Schaffhausen ihre Aufgaben in der Nachkriegszeit.
26. Auf dem Bollenmarkt in Schaffhausen wurden 12 600 Kilo weiße Schaffhauser Bollen und 3 000 Kilo rote Tägerwiler Bollen aufgeführt.

September

1. Nationalrat Heinrich Sigerist-Schalch, der seit 1935 das Schaffhauser Volk in Bern vertrat, erklärt seinen Rücktritt.
13. Der Bauernhof «Sommerau», eines der ältesten landwirtschaftlichen Gebäude auf dem Boden der Stadt Schaffhausen, fällt einer Feuersbrunst zum Opfer.
22. Gestützt auf den Beschluß des Großen Rates vom 10. Februar 1947 über die Ausrichtung von Teuerungsbeihilfen an Minderbemittelte beschließt der Regierungsrat eine Beteiligung des Kantons an den von den Gemeinden während des Winterhalbjahres 1947/48 auszurichtenden Teuerungsbeihilfen im Betrage von 50%.
22. In einer von Karl Waldvogel und 28 Mitunterzeichnern im Großen Rat eingebrachten Motion wird der Regierungsrat ersucht, Bericht und Antrag einzureichen für die Durchführung einer Hilfsaktion zur Milderung der durch die außerordentliche Trockenheit bei den Landwirten des Kantons hervorgerufenen Schäden.
24. Der Regierungsrat faßt einen Beschluß über die Ablieferungspflicht der Heu- und Emdvorräte, wonach zur Deckung des Futterbedarfes Heu- und Emdvorräte, soweit sie über den normalen und notwendigen Bedarf eines Betriebes hinausgehen, der Ablieferungspflicht unterstellt werden.
27. Die «Typographia» Schaffhausen feiert ihr 75jähriges Bestehen.

Oktober

10. Der Große Stadtrat stimmt dem Projekt für den Wiederaufbau der Steigkirche zu, nimmt Kenntnis davon, daß der errechnete Gesamtkostenaufwand für die neue Steigkirche Fr. 1 050 000.— beträgt, die durch den Schadenanspruch, durch Beiträge der Kirchgemeinde und durch einen Beitrag der Einwohnergemeinde zu decken sind. Als Maximalbeitrag der Einwohnergemeinde bewilligt der Große Stadtrat einen Kredit von Fr. 200 000.—.

26. Der Kunstverein Schaffhausen eröffnet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung von Werken des Malers und Theaterregisseurs August Schmid anlässlich seines 70. Geburtstages.
26. In den Ständeratswahlen wird der bisherige freisinnige Vertreter Dr. Kurt Schoch mit 7 478 Stimmen bestätigt und als Nachfolger für den zurückgetretenen Johannes Winzeler (Stein a. Rh.) Regierungsrat Ernst Lieb (Bauernpartei) mit 6 957 Stimmen gewählt. Der sozialistische Kandidat Theo Wanner erhielt 5 720 Stimmen.
Ergebnis der Nationalratswahlen: Liste I Bauernpartei, Parteistimmenzahl: 4 625. Liste II Freis.-dem. Partei: 8 610. Liste III Kath. Volkspartei: 2 484. Liste IV Soz. Arbeiterpartei: 13 425. Gewählt wurden: Walther Bringolf, Stadtpräsident, Schaffhausen (Soz. Arbeiterpartei) und Carl E. Scherrer, Spenglermeister, Schaffhausen (Freis.-dem. Partei).
27. Der Große Rat gibt seiner Beunruhigung Ausdruck über die Verzögerung, welche in der Ausrichtung der Bombardierungsschäden eingetreten ist. «Für den Fall, daß sich wider Erwarten eine weitere Verzögerung in der Erfüllung der berechtigten Wünsche der durch die Bombardierung Geschädigten seitens der amerikanischen Behörden zeigen sollte, läßt der Große Rat den Regierungsrat ein, zusammen mit den Behörden der am meisten betroffenen Gemeinden unseres Kantons den Bundesrat zu ersuchen, die Auszahlung der fälligen Schadenssummen aus Bundesmitteln vorzunehmen und sie im Zeitpunkte der Uebergabe der Gesamtabrechnung über die entstandenen Schäden bei der Regierung der Vereinigten Staaten als Forderung des Bundes geltend zu machen.»

November

7. Der Große Rat beschließt die Ausrichtung folgender Herbstzulage an das kantonale Personal: Für Verheiratete und Ledige mit Unterstützungspflicht Fr. 250.—, für Ledige ohne Unterstützungspflicht Fr. 200.— und für jedes Kind unter 18 Jahren Fr. 30.—.
9. In der Gemeindeabstimmung Schaffhausen wird die Kreditvorlage für den Bau einer Sportplatzanlage auf der Breite mit 3 874 gegen 2 615 Stimmen verworfen.
16. Im Kirchgemeindehaus Neuhausen spricht Professor Dr. Karl Barth (Basel) über «Das neue evangelische Deutschland».

Dezember

8. Der Große Rat beschließt, dem Regierungsrat sei ein Kredit von Fr. 360 000.— zwecks staatlicher Maßnahmen zur Linderung der Dürreschäden zur Verfügung zu stellen. Fr. 150 000.— bewilligt der

Große Rat in eigener Kompetenz, während der Rest von Fr. 210 000.— der Volksabstimmung unterstellt ist.

22. Der Große Rat genehmigt das Staatsbudget 1948 und beschließt Beibehaltung des bisherigen Steuerfußes von $2\frac{3}{4}\%$ bzw. $2\frac{3}{4}\text{‰}$ bei einem budgetierten Fehlbetrag von Fr. 1 155 000.—. Der Rat stimmt einem außerordentlichen Beitrag von Fr. 100 000.— an die Thurgauisch-Schaffhauserische Heilstätte in Davos zu.
 23. Der Große Stadtrat genehmigt das Budget für das Jahr 1948, dessen Betriebsrechnung ein Defizit von Fr. 120 100.— vorsieht; er beschließt die Belassung des bisherigen Steuerfußes auf $4\frac{1}{2}\%$ bzw. $4\frac{1}{2}\text{‰}$.
 30. Der Große Stadtrat genehmigt einen Kredit von Fr. 198 000.— zur Erhöhung der Teuerungszulagen an das städtische Personal; mehrheitlich wird beschlossen, diese Summe ins Budget aufzunehmen und die Auszahlung dieser zusätzlichen Teuerungszulagen erst nach Ablauf der Referendumsfrist zu beginnen.
 31. Das Museum zu Allerheiligen erreichte im Jahre der Kunstausstellung «Meisterwerke altdeutscher Malerei» mit 55 762 Besuchern die höchste Besucherzahl seit seinem Bestehen.
Die Gesamteinnahmen der Kunstausstellung «Meisterwerke altdeutscher Malerei» betrugen Fr. 144 730.35 und die Gesamtausgaben Fr. 137 184.92.
-